

Dienststelle \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

Az: \_\_\_\_\_

Telefon Durchwahl-Nr.: \_\_\_\_\_

Bearbeiter: \_\_\_\_\_

An das  
Sächsische Staatsministerium  
der Finanzen

Carolaplatz 1  
01097 Dresden

### Antrag auf Einwilligung in eine

überplanmäßige

außerplanmäßige

**Ausgabe im Haushaltsjahr** \_\_\_\_\_

[ Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen ]

1.1 Einzelplan \_\_\_\_\_ Kapitel \_\_\_\_\_ Titel \_\_\_\_\_ FKZ \_\_\_\_\_

Zweckbestimmung:

Der Ansatz ist übertragbar  Der Ansatz ist nicht übertragbar

1.2  Der Ansatz unterliegt keiner Sperre

Der Ansatz unterliegt der Sperre nach \_\_\_\_\_  die Sperre wurde verlagert

die Sperre wurde aufgehoben

2. Haushaltsansatz \_\_\_\_\_ DM

gebildeter Ausgaberesult (+) / Vorgriff (-)  
aus dem abgelaufenen Haushaltsjahr \_\_\_\_\_ DM

Verstärkung durch Deckungsfähigkeit gem. \_\_\_\_\_

zu Lasten von Kap. \_\_\_\_\_ Tit. \_\_\_\_\_

ist erfolgt in Höhe von \_\_\_\_\_ DM

ist darüber hinaus möglich in Höhe von \_\_\_\_\_ DM

ist nicht möglich, weil \_\_\_\_\_

Veränderung durch gekoppelte Mehr- oder Mindereinnahmen

bei Kap. \_\_\_\_\_ Tit. \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ DM

Im laufenden Jahr bereits erteilte Einwilligung zu üpl./apl. Ausgaben \_\_\_\_\_ DM

(SMF vom \_\_\_\_\_ Az \_\_\_\_\_ )

Nach derzeitigem Stand \_\_\_\_\_

(Tag der Ausfertigung)

verfügbarer Betrag für \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_ DM

Davon ab

gezahlt bis zum \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_ DM  
(Tag der Antragstellung)

über den gezahlten Betrag hinaus festgelegt

bis \_\_\_\_\_  
(Tag der Antragstellung)

aufgrund

a) bestehender Rechtsverpflichtungen \*) - \_\_\_\_\_ DM

b) interner Planungen \*) - \_\_\_\_\_ DM

noch verfügbar am \_\_\_\_\_ DM  
(Tag der Antragstellung)

Betrag der (weiteren) üpl./apl. Ausgaben \_\_\_\_\_ DM

3.  Die üpl./apl. Ausgabe soll der Erfüllung von Rechtsverpflichtungen dienen. Die Rechtsverpflichtung  
beruht auf \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Die üpl./apl. Ausgabe soll nicht der Erfüllung von Rechtsverpflichtungen dienen.

4. Einsparung

Die Mehrausgaben werden innerhalb der verfügbaren Ausgaben im Einzelplan \_\_\_\_\_  
haushaltsmäßig eingespart.

Einsparstelle/n

Kapitel \_\_\_\_\_ Titel \_\_\_\_\_ Betrag \_\_\_\_\_

Kapitel \_\_\_\_\_ Titel \_\_\_\_\_ Betrag \_\_\_\_\_

Die endgültige Einsparstelle wird unverzüglich nach ihrer Festlegung, spätestens zum Schluß  
des Haushaltsjahres mitgeteilt.

Sonstiges:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\*) Erläuterungen ggf. unter 6.1

5. Vorgriff

- Die Mehrausgabe wird nach § 37 Abs. 6 Satz 1 SÄHO als Vorgriff behandelt.
- Es wird beantragt, auf eine Vorgriffsbehandlung nach § 37 Abs. 6 Satz 2 SÄHO zu verzichten, weil
  - für das nächste Haushaltsjahr kein Ansatz vorgesehen ist
  - der Vorgriff im Ansatz des nächsten Haushaltsjahres nicht aufgefangen werden kann und zu einer üpl. Ausgabe führen würde:  

---

6.1 Begründung für das Staatsministerium der Finanzen \*)

Das Bedürfnis ist

- unvorhergesehen, weil \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- unabweisbar
  - aus sachlichen Gründen, weil \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
  - aus zeitlichen Gründen (nicht aufschiebbar bis zum nächsten Haushalt), weil \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

6.2 In die halbjährlichen Mitteilungen an den Landtag sowie in die Haushaltsrechnung aufzunehmende

Kurzbegründung: \*\*)

---

---

---

---

---

---

---

Im Auftrag

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\*) falls der vorgesehene Raum nicht ausreicht, bitte zusätzliches Blatt verwenden  
\*\*) Verweis auf Nr. 6.1 genügt nicht

---

Raum für den Einwilligungsvermerk des **Staatsministeriums der Finanzen:**